

Je vertrauter wir mit den uns umgebenden Tieren und Pflanzen sind, desto mehr wissen wir aus ihrem Gehaben und Wesen und, wenn wir auch durch die oft im wahrsten Sinne naturnahe Suche an der Erde manch glitzernden Falter nicht in der Sammelschachtel heimbringen können, wird dieser kleine Verlust doch durch das stolze und erhabene Gefühl aufgehoben, das der Entdecker empfindet, wenn sein Auge als erstes unseres Menschengeschlechtes auf Geheimnisse der Natur gerichtet ist, die sich bisher allen Wißbegierigen herb zu verschließen wußten.

Rudolf PINKER.

Die Odonatenfauna des politischen Bezirkes
Scheibbs (N.Ö.) mit besonderer Berücksichtigung des mittleren Erlaf- u. Melktales.

Von H. RAUSCH und F. RESSL.

Von den etwa 50 im behandelten Gebiet zu erwartenden Libellenarten konnten wir bisher 26 feststellen. F.X. SEIDL, der schon vor rund 10 Jahren vorwiegend im Heidegebiet von Schauboden sammelte, gelang der Fund einer sehr seltenen südosteuropäisch - westasiatisch verbreiteten Art (*Orthetrum albistylum*), die wir seither nicht mehr auffinden konnten. Alle Individuen wurden in freundlichster Weise von Herrn Dr. D. ST. QUENTIN (Wien) bestimmt, wofür ihm an dieser Stelle aufrichtigst gedankt sei. Dank gebührt auch Herrn Univ. Prof. Dr. W. KÜHNELT für die Bekanntgabe der von ihm im Hochmoor Rotmoos nicht selten gefundenen Art *Leucorrhinia dubia dubia*. Damit beläuft sich die Gesamtzahl der im Bezirk Scheibbs nachgewiesenen Arten auf 28.

Dieses vorläufige Resultat ist schon deswegen wert publiziert zu werden, weil die Aufsammlungen einige für dieses Gebiet - besonders in tiergeographischer Hinsicht - wertvolle Species enthalten. Außerdem möge die vorliegende Zusammenfassung dazu beitragen, daß der Libellenfauna des klimatisch, ökologisch und damit faunistisch an Gegensätzen so reichen Bezirkes Scheibbs in Zukunft mehr Aufmerksamkeit geschenkt werde. Es sind z.B. das Lunzer Seengebiet, die Toteislöcher bei Kienberg und das Tal der Kleinen Erlaf zum Teil nur gering oder gar nicht besammelt worden, so daß auch die auswärtigen Entomologen ein noch weites Betätigungsfeld vorfinden. Besonders zu empfehlen wären die bereits genannten

Toteislöcher (in erster Linie die Seebachlacke), denn falls der geplante Kraftwerkbau in den Tormauern tatsächlich zustande kommen sollte, würden höchstwahrscheinlich infolge einer Senkung des Grundwasserspiegels an der Erlaf die nicht mit dem Grundwasserstrom des Flusses in Verbindung stehenden Weiher der Moränenlöcher einer biologischen Veränderung entgegengehen.

Bei jenen Arten, die im Raum der Seebachlacke gefunden wurden, ist die in der nun folgenden Artenliste den einzelnen Species vorangestellte Nummer durch ein "X" gekennzeichnet.

Weiters sind hintangestellt die Namen der Sammler ersichtlich; es bedeuten: K = KÜHNELT, Ra = RAUSCH, Re = RESSL, S = SEIDL, W = WAWRIK.

1..x...	Calopteryx virgo virgo (Linné).....	Ra..Re..S.....
2.....	Sympetma fusca (van der Linden).....	Ra..Re..S.....
3..x...	Lestes barbarus (Fabricius).....	Ra..Re.....
4..x...	" dryas Kirby.....	Ra..Re.....
5..x...	" sponsa sponsa (Hansemann).....	Ra..Re.....
6.....	" virens vestalis Rambur.....	Ra..Re.....
7.....	" viridis viridis (van der Linden)...	Re.....
8..x...	Platycnemis pennipes (Pallas).....	Re..S.....
9..x...	Agrion puella puella (Linné).....	Ra..Re.....
10.x...	Erythromma najas (Hansemann).....	Re.....
11.x...	Pyrrhosoma nymphula (Sulzer).....	Ra..Re..S.....
12.x...	Enallagma cyathigerum (Charpentier)...	Ra..Re.....
13.....	Ischnura elegans elegans (van der Linden)	Ra..Re..S.....
14.....	" pumilio (Charpentier).....	Ra..Re.....
15.x...	Aeschna cyanea (Müller).....	Ra..Re..S..W...
16.....	Anax imperator imperator Leach	Re..S.....
17.....	Cordulegaster boltoni boltoni (Donovan)...	Re.....
18.....	Cordulia aenea aenea (Linné).....	Ra..Re.....
19.....	Libellula depressa (Linné).....	Ra..Re.....
20.....	" quadrimaculata (Linné).....	Ra..Re..S.....
21.....	Orthetrum albistylum (Selys).....	S.....
22.....	" brunneum brunneum (Fonscolombe)	Ra.....
23.x...	Sympetrum flaveolum (Linné).....	Ra..Re.....W...
24.....	" fonscolombei (Selys).....	Ra.....
25.x...	" sanguineum (Müller).....	Ra..Re.....W...
26.x...	" striolatum striolatum (Charpentier).....	Re..S.....
27.....	" vulgatum (Linné).....	Ra..Re.....
28.....	Leucorrhinia dubia dubia (van der Linden).	K.....

Die sich aus dem bisherigen Aufsammlungsfaizit ergebenden ökologischen und phänologischen Werte sollen neben den Abundanzverhältnissen in der anschließenden kurzen Artbeschreibung Aufnahme finden.

Calopteryx virgo virgo (Linné)

Im Spätfrühling und Sommer überall an Fluß- und Bachufern häufig und meist gesellig; am 8.7.1962 im Schliefaugraben (Randegg) in ungeheuren Mengen beobachtet. Ein hellflügeliges ♂ wurde am 2.6.1959 in Höfl (Schauboden) erbeutet (RESSL)

Sympecma fusca (van der Linden)

Diese Art ist vorwiegend in lichten Mischwäldern mit hohem Graswuchs fast immer gesellig anzutreffen und scheint im Bezirk überall bis zu mittleren Höhenlagen vorzukommen. Vereinzelt gegen Mitte August erscheinend, fliegen die Tiere bis Mitte Oktober (in witterungsbedingt günstigen Jahren bis Anfang Dezember). Im Frühjahr, bald nach der Schneeschmelze tauchen die überwinterten Imagines gesellig an besonnten Stellen von Kahlschlägen usw. wieder auf (am 10.3.1957 zahlreich am Lonitzberg beobachtet und gesammelt), verschwinden aber bereits nach wenigen Wochen.

Lestes barbarus (Fabricius)

Vorwiegend an Weihern und Teichen im Sommer sehr häufig.

Lestes dryas Kirby

Wie die vorige Art, jedoch nicht so häufig und jahreszeitlich etwas früher erscheinend.

Lestes sponsa sponsa (Hansemann)

Juli und August wie die vorigen Arten häufig.

Lestes virens vestalis Rambur

Von Mitte Juli bis Ende August in den selben Biotopen, nicht häufig (bisher nur ♂♂ gesammelt).

Lestes viridis viridis (van der Linden)

1 ♂, 2 ♀♀ in Pögling (Lonitzberg) an Sumpftümpeln (31.8.1962)

Platycnemis pennipes (Pallas)

Von Mitte Juni bis Anfang Juli nicht häufig und vorwiegend in Quellbachgebieten lichter Wälder (bis zu mittleren Höhenlagen).

Agrion puella puella (Linné)

Von Ende Mai bis Ende August überall an stehenden Gewässern (weniger an Bächen) häufig.

Erythromma najas (Hansemann)

An der Seebachlacke (Gaming) am 9.6.1963 2 ♂♂ erbeutet.

Pyrrhosoma nymphula (Sulzer)

Von Ende Mai bis Ende Juni überall im Melktal nicht häufig (lediglich an den Sumpftümpeln in Pögling sehr häufig).

Enallagma cyathigerum (Charpentier)

Im Erlaf- und im Melktal an Weihern und Fischteichen von Anfang Juli bis gegen Mitte September nicht besonders häufig.

Ischnura elegans elegans (van der Linden)

Lokal vorkommende Art. Am 27.6.1953 fing SEIDL 1 ♀ an den Sumpftümpeln in Pögling. Wir sammelten die Art lediglich an einem Fischteich in Feichsen (in der Zeit von 24.8.-10.9.1963 ziemlich häufig).

Ischnura pumilio Charpentier

Im August 1963 erbeuteten wir 2 ♂♂ und 2 ♀♀ am Fischteich in Feichsen.

Aeschna cyanea (Müller)

Im Hoch- und Spätsommer überall häufig. Die Tiere jagen mit Vorliebe in den Abendstunden (bei und nach Sonnenuntergang) an Waldrändern, entlang von Waldwegen usw. nach Beutetieren.

Anax imperator imperator Leach

Dieses wärmeliebende Tier ist im Bereich der Wärmeinsel (Heidegebiet Schauboden - Hochrieß) selten (bisher 2 Exemplare)

Cordulegaster boltoni boltoni (Donovan)

Die Larve dieser Art ist ein ausgesprochener Kaltwasserbewohner, daher ist C. boltoni im behandelten Gebiet auch sehr selten. Das bisher einzige Stück, 1 ♂, stammt von einer sehr feuchten, von aufgehenden Quellen gekennzeichneten, kleinen und schattigen Waldblöße an den nördlichen Ausläufern des Pöllaberges (Sölling) und wurde am 3.7.1958 erbeutet.

Cordulia aenea aenea (Linné)

Im Sommer lokal an den Sumpftümpeln in Pögling und am Fischteich in Feichsen ziemlich häufig.

Libellula depressa Linné

Von Ende April bis gegen Mitte Juli nicht häufig, doch überall im Bereich der Flyschzone vorkommend.

Libellula quadrimaculata Linné

Wie die vorige Art, jedoch noch etwas seltener.

Orthetrum albistylum (Selys)

1 Stück von F. X. SEIDL am 5.6.1953 im Überschwemmungsgebiet an der Erlaf in Schauboden (Wärmeinsel) erbeutet. Der Fang

dieser bei uns stenöken Art stellt in tiergeographischer Hinsicht den bemerkenswertesten Libellenfund im behandelten Gebiet dar.

Orthetrum brunneum brunneum (Fonscolombe)

Von dieser seltenen Art wurde 1 ♂ am Buchegger Teich (Gries) erbeutet (6.8.1962).

Sympetrum flaveolum (Linné)

In den Talniederungen vornehmlich an stehenden Gewässern von Anfang Juli bis Anfang September nicht selten (im Melktal häufig).

Sympetrum fonscolombei (Selys)

In Österreich sehr selten. 1 ♂ am 3.7.1963 in Gries (Buchegger Teich) gefunden.

Sympetrum sanguineum (Müller)

Zur gleichen Zeit und im gleichen Lebensraum wie S. flaveolum, erscheint etwas seltener als diese.

Sympetrum striolatum striolatum Charpentier

Im Alpenvorland des Bezirkes selten, an der Seebachlacke (Gaming) sehr häufig (am 24.10.1957 zahlreich gesammelt, auch in Kopulation mehrfach angetroffen).

Sympetrum vulgatum (Linné)

In der Flyschzone im August und September an stehenden Gewässern, sowie im weit davon entfernten Heide- und Ödland häufig.

Leucorrhinia dubia dubia (van der Linden)

Von Univ.Prof.Dr. W. KÜHNELT und seinen Studenten mehrfach im Spätsommer im Hochmoor Rotmoos gesammelt (die Larve ist tyrphophil und demzufolge ist die Art nur in Mooregebieten zu finden).

L i t e r a t u r :

- RESSL, F. (1963): "Tiergeographische Studien aus dem politischen Bezirk Scheibbs (N.Ö.)" Jahrbuch für Landeskunde von Niederösterreich, Seite 196
- ST. QUENTIN, D. (1959): "Odonata" Catalogus Faunae Austriae, Teil XII c
- WAWRIK, F. (1955): "Die Seebachlacke" Verein für Landeskunde von Niederösterreich und Wien, Seite 3.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologisches Nachrichtenblatt](#)

Jahr/Year: 1964

Band/Volume: [11_3_1964](#)

Autor(en)/Author(s): Rausch Hubert, Ressler Franz

Artikel/Article: [Die Odonatenfauna des politischen Bezirkes Scheibbs \(N.Ö.\) mit besonderer Berücksichtigung des mittleren Erlaf- u. Melktales. 21-25](#)